

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 40 (1978)

Heft: 12

Rubrik: Öga-Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
7. 3.	Die gesetzliche Ausrüstung landw. Fahrzeuge, überbreiter Aufsattelgeräte und Anhänger. Zeitgemäss Anhängerbremssysteme (hydraulisch, pneumatisch)	L 1	1
8. 3. – 9. 3.	Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger, Funktion und Instandhaltung	E 1	2
12. 3.	Die Regelhydraulik in Verbindung mit Pflug und Anbaugerät	H 1	1
13. 3. – 14. 3.	Hochdruckpressen, Technik und Instandhaltung	A 7	2
15. 3. – 16. 3.	Chemischer Pflanzenschutz, Geräte, Mittel, Technik	A 10	2
19. 3. – 23. 3.	Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung	A 3	5
26. 3. – 29. 3.	Mähdrescher, Einführung, Technik, Instandhaltung	A 5	4

*) Die **Kurskombination K 30** (vom 13.11.–22.12.78) ergibt eine umfassende 30-tägige Ausbildung in Elektro-, Autogenschweissen, Metallbearbeitung, sowie für Einsatz, Pflege und Instandhaltung wie auch für die Vornahme von Reparaturen an Landmaschinen und Traktoren (ohne Mähdrescher).

) Die **Kurskombination KM 11 (vom 19.2.–2.3.) ergibt eine vertiefte 11-tägige Ausbildung in Elektro- und Autogenschweissen, in der Metallbearbeitung und in der Anfertigung einfacher Konstruktionen.

Änderungen in dieser Kurstabellen bleiben vorbehalten.

WICHTIG!

Interessenten, die während der drei ersten Monate des Jahres Militärdienst leisten müssen, sollten sich

jetzt schon auf den ihnen passenden Termin anmelden. Besonders im Januar und Februar können viele Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

Anmeldeformulare und Kursprogramme sind anzufordern beim Zentralsekretariat des SVLT, Postfach 210, 5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22.

Öga-Nachlese

Keine verdichteten Böden mehr . . .

Die Vorteile einer robusten Spatenmaschine sind in der Fachpresse seit Jahren ausführlich diskutiert worden. Leider konnten diese Vorteile bisher nur Besitzer von PS-starken Traktoren für sich in Anspruch nehmen.

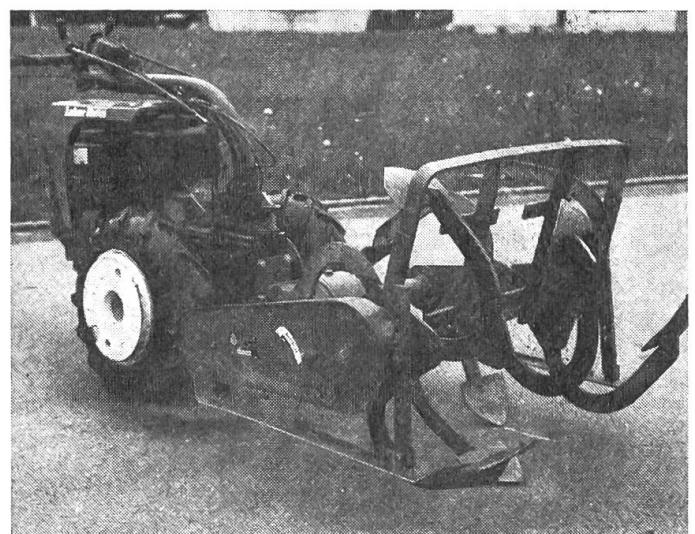
Auch war somit der Einsatz bei begrenzten Möglichkeiten, im Treibhaus etc. problematisch.

Unbestritten sind die wichtigsten Kriterien einer Spatenmaschine wie folgt:

- angenehme grobkrümelige Lockerung des Bodens
- arbeitet 30–40 cm tief
- sorgt für eine gesunde Wurzelbildung

– fördert den notwendigen Gasaustausch im Boden

Die Wega AG, 6210 Sursee, seit Jahren im Obst-, Wein- und Gartenbau engagiert, bringt nun einen Einachser «Hako-Rekord» mit angebauter Spatenmaschine auf den Schweizer Markt.



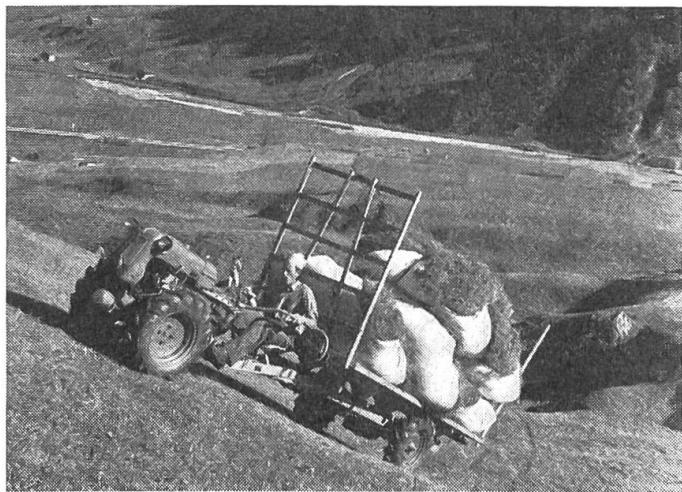
Zunächst einmal ist diese Kombination auch für kleinere Betriebe preislich interessant und weiterhin besticht das Gerät durch spezielle technische Eigenheiten.

- Arbeitsbreite der Spatenmaschine ca. 80 cm
- extrem langsamer Arbeitsgang, wichtig bei steinigen Böden

- 2 Zapfwellen
- 14 PS Dieselmotor, wenig reparaturanfällig und äusserst geringer Treibstoffverbrauch
- Lenkhilfe in Form von Einzelradbremsen, somit sehr wendig und leicht zu führen, sogar sog. schmale Terrassenarbeit möglich
- weitere Arbeiten wie Fräsen, Pflügen, Transportieren durch Anbau entsprechender Arbeitsgeräte.

Aus der Landmaschinen-Industrie

Ende einer Epoche – der Einachstraktor RAPID SPEZIAL wird abgelöst



Mit dem legendären Einachstraktor Spezial leitete RAPID vor 27 Jahren eine neue Epoche der Mechanisierung der Berglandwirtschaft ein. Diese für damalige Begriffe sensationelle Vielzweckmaschine, die sich dank der genialen Achsschenkelverstellung im gleichen Maße für das Mähen, Pflügen, Eggen und den Betrieb mit dem Zapfwellenanhänger eignet, fand bis weit über unsere Grenzen hinaus eine sehr grosse Verbreitung. Selbst nach dem Aufkommen der traktorgezogenen Ladewagen dauerte es noch ein Jahrzehnt bis die Nachfrage schrumpfte. Noch ist es zu früh für einen Nachruf: Die RAPID Spezial stehen nach wie vor zu Tausenden im Einsatz. In Bulgarien wird noch eine weiterentwickelte Version des RAPID Spezial produziert.

Als Spezial-Nachfolger hat der neue Transporter ALLTRAC 1400 eine überaus gute Aufnahme gefun-

den. Ueberzeugende Leistung vereint mit Vielseitigkeit, Komfort und Sicherheit zeugen von echtem Fortschritt im Bau von Landmaschinen für die Bergbauern.

RAPID AG, 8953 Dietikon

25 Jahre Firma Bachmann, Tägerschen

Vom Kleinbetrieb zur Familien-Aktiengesellschaft

(s.v.) Eine ausgediente Scheune diente im Jahre 1953 dem damals 22-jährigen Adolf Bachmann als Reparaturwerkstätte. Die enge Kuhstalltür erlaubte es ihm nicht, die landw. Fahrzeuge und Maschinen, die ihm Bauern zur Reparatur brachten, in die Scheune (Werkstätte) zu nehmen.

So musste er schon nach zweijähriger Tätigkeit vergrössern – oder besser gesagt, ein Haus mit angegliederter Werkstatt bauen. Das Geschäft entwickelte sich zusehends, so dass neue Arbeitskräfte eingestellt werden mussten.

Im Jahre 1959 schloss Adolf Bachmann mit Anny Lüthi den Bund des Lebens. Von diesem Zeitpunkt an florierte das Geschäft immer mehr. Es wurden Vertreter eingestellt – die Kundschaft weitete sich über die ganze Ostschweiz, ja sogar bis ins Welschland aus. Ausländische Vertretungen wurden übernommen, wobei in der ganzen Schweiz heute über 200 Untervertretungen bestehen. Im Betrieb selbst arbeiten zirka 23 Personen.

Um den jungen Nachkommen die Mitbestimmung und Mitverantwortung zu ermöglichen, hat Adolf



Adolf Bachmann zusammen mit seiner Frau Anny und ihrem Sohn, der im eigenen Betrieb mitarbeitet.

Foto: Silvan Vogler